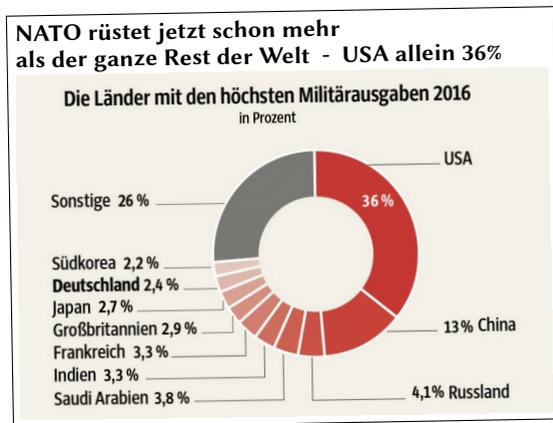


37 Milliarden sind nicht genug?

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
hätten Sie vielleicht 2% Ihres Einkommens
für die notleidende Bundeswehr übrig?**

Zwei Prozent sind ja nicht so viel, oder? Aber 2% sind mehr als 30 Milliarden EURO im Jahr. Damit läßt sich der gesamte, über Jahre aufgestaute Renovierungsbedarf deutscher **Schulen** bezahlen. Oder eine Erhöhung für alle **Rentenempfänger** um hundert EURO im Monat. Oder der Bundeseetat (in dem nicht alles seinen Namen verdient) für „**Entwicklungshilfe**“ vervier- oder -fünffachen.



Stattdessen soll nach NATO-Plänen das Geld für noch gefährlichere Waffen, noch mehr tödliche Auslandseinsätze ausgegeben werden. Dies treibt die Menschen in die Flucht und befeuert den Hass auf Länder, deren Regierungen die Kriege fördern und führen - damit auch weltweiten Terror.

Nochmal gefragt: Hätten Sie dafür wirklich 2% übrig?

Ja? Dann lesen Sie weiter auf Seite 2 und bedenken Bertold Brechts Satz: „Das große Karthago führte **drei Kriege**: Nach dem **ersten** war es noch mächtig, nach dem **zweiten** noch bewohnbar und nach dem **dritten** nicht mehr auffindbar.“

Nein? Dann sind Sie richtig beim **Ostermarsch!**

Ostermarsch LM: „Abrüsten statt aufrüsten“



**Am Ostersamstag, dem 31.03.2018, um 11:00h Treffen am Bahnhof
Von dort nach Zwischenhalts in der Altstadt zur Schlußkundgebung
(Eintreffen am Kornmarkt um ca. 12:30h)**

Von deutschem Boden geht wieder einmal Krieg aus!

Wußten Sie, was die Kleinstadt Ramstein in der Pfalz mit Creech in der Wüste von Nevada zu tun hat? Beide Orte sind Stützpunkte einer der umfangreichsten Terror-Operationen der Gegenwart.

Nach außen ist die Luftkriegsbasis Ramstein der größte Stützpunkt der US-Streitkräfte außerhalb der USA. Hier landet oder startet alle 15 Minuten ein US-Kriegsflugzeug. Fast alle militärischen Lufttransporte in den Mittleren Osten, nach Afrika und wieder zurück, werden über Ramstein abgewickelt. Die Toten vom Schlachtfeld fliegen über Ramstein nach Hause.

Doch nicht nur Bomben und Soldaten werden in Ramstein befördert.

Die US-Regierung hat in Pakistan, im Jemen und in Somalia fast 5.000, im Afghanistan-Krieg 13.000 Menschen töten lassen. Zahllose weitere Opfer durch US-Drohnen gab es im Irak, in Syrien und in Libyen. Tausende Unbeteiligte, Frauen, Kinder und alte Menschen, kamen als sogenannte „Kollateralschäden“ zu Tode.

Die Täter sitzen auf dem US-Stützpunkt Creech in Nevada, ihre Computer sind per Glasfaser mit der Zwischenstation in Ramstein verbunden. Von dort werden die Drohnen direkt über Satellit angesteuert.

Der größte Schurkenstaat sind heute die USA, und die Bundesrepublik ist ihnen in der NATO „herzlich“ verbunden. Keiner dieser Kriege hat mit einem „Bündnisfall“ nach NATO-Verträgen oder gar einem „Verteidigungsfall“ im Sinne unseres Grundgesetzes zu tun.

Und unsere Bundesregierung? Sie läßt sich von den USA mit der Auskunft abspeisen, die Drohnen starteten ja nicht von deutschem Boden. Und der Bundestag darf nicht mal fragen, mit welchen Daten deutsche Geheimdienste dazu Beihilfe leisten.



<https://www.ramstein-kampagne.eu/>

Und was stand da noch im Völkerstrafgesetzbuch?

§13: Wer einen Angriffskrieg führt oder eine sonstige Angriffshandlung begeht, ... wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe bestraft.

Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!



Das schworen 1945 alle, die unter der Nazi-herrschaft nicht den Verstand verloren hatten. Jeder konnte sehen, wie politische Unterdrückung, Nationalismus, Rassismus und Chauvinismus die Völker in den Krieg getrieben hatten.

Wenn also heute AfD-Gauland die deutsche Wehrmacht lobt, dann knüpft er an Zeiten an, in denen viele Deutsche mit Hurra ihre Nachbarn niedermetzelten, während andere im Gefängnis saßen, gehenkt oder vergast wurden.

Rechts geht's in den Krieg

Wenn die AfD sich zur deutschen Wehrmacht bekennt, bereitet sie den Boden für noch mehr Kriegseinsätze der Bundeswehr. Und die AfD-Vorsitzende Weidel fordert unisono mit Trump, pro Jahr über 30 Milliarden (!) EURO zusätzlich in die Armee zu stecken.

Das ist perfide: Einerseits die Waffen zu fordern und zu liefern, mit denen in aller Welt Not und Elend vergrößert werden. Andererseits nach Schußwaffeneinsatz zu rufen gegen die Opfer dieser Politik, die bei uns Schutz suchen. Die AfD kämpft gegen Flüchtlinge, nicht gegen Fluchtursachen.

Nur wer abrüstet und zivilen Aufbau fördert, der entzieht dem Terror den Boden und bekämpft Fluchtursachen wirklich.

Der große Peter Ustinov wußte:

Terrorismus ist der Krieg
der Armen gegen die Reichen.
Krieg ist der Terrorismus
der Reichen gegen die Armen.



Frieden schaffen. Abrüsten statt aufrüsten. Für eine neue Entspannungspolitik!

Wir wollen einen grundlegenden Politikwechsel, um Kriege, Gewalt und Unterdrückung, Hunger und Massenelend zu beenden.

Wir fordern von der deutschen Politik die Unterstützung des von den UN-Mitgliedsstaaten beschlossenen Vertrages zum Verbot von Atomwaffen.

Wir fordern eine Umschichtung der öffentlichen Haushalte: Durch Abrüstung werden Gelder frei für Bildung, Gesundheit, Umwelt und Wohnen.

Wir fordern die Beendigung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr.

Wir fordern eine friedliche und soziale Entwicklung der EU ohne militärische Integration und ohne todbringende Abschottung gegen Flüchtlinge.

Wir fordern eine neue Entspannungspolitik gegenüber Russland.

Wir fordern einen Stopp aller Waffenexporte und Rüstungskonversion.

Nur mit einer Politik des Friedens und der Abrüstung, internationaler Kooperation anstatt Konfrontation und Wirtschaftssanktionen können wir auch Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus überwinden.

Abrüsten statt aufrüsten ist das Gebot der Stunde.

Helfen Sie mit, das durchzusetzen! Beim Ostermarsch in Limburg!

Ostersamstag, den 31.03.2018, um 11:00h am Limburger Bahnhof



**Friedenswerkstatt
„Sophie-Hedwig“ ***

Bewegung für friedenspolitische Initiativen



buendnis-courage@kabelmail.de

Courage
Diez Limburg